

## Datenverwaltung im Zusammenhang mit der Rückkehr zuvor Ausgeschiedener

Version: 23.06.2017 Bearbeiter: Klopfer

### HINTERGRUND

Die meisten Daten werden vom PVS in historisierter Form verwaltet; das heißt, dass jeder Datensatz mit einem Gültigkeitszeitbereich versehen ist. In den meisten Situationen erzwingt das PVS zeitlich lückenlose Folgen. Wenn ein Bediensteter ausscheidet, wird dies durch eine entsprechende Begründung für Arbeitszeit/Abwesenheit und/oder Organisatorische Zuordnung abgebildet; es ist dann nicht zwingend erforderlich, auch die anderen Daten (Beschäftigungsverhältnis, Besoldung/Entgelt, Funktion usw.) zum Tag des Ausscheidens abzuschließen – deren Abschluss gilt dann sozusagen implizit, bestimmt durch das Ausscheiden.

### PROBLEM

Die Wiedereinstellung einer Person, die zuvor bedienstet und dann ausgeschieden war, ist eine diffizilere Situation: Bei der Aktualisierung der Beschäftigungsdaten im Zuge der Wiedereinstellung wird die Aufmerksamkeit der Bearbeiter auf die vorausgehende Phase der Nicht-Beschäftigung gelenkt und es wird erwartet, dass nunmehr für alle Daten explizit dargestellt werden kann, dass die betroffene Person zeitweilig ausgeschieden war.

Beispiel:

Datendarstellung nach dem Ausscheiden (hier: per 01.01.2017)

Entgelt	E9
Zulage	
Funktion	Bürosachbearbeiter
Arbeitszeit und OrgZuordnung	Ausgeschieden
Stammzuordnung:	FMK, Abt. 1 - Ref. 13

In der Rubrik *Arbeitszeit/Abwesenheit* wurde die Begründung *Ausgeschieden* eingetragen, daher wird die Person vom PVS als ausgeschieden geführt und bei der Verwendung von Standard-Suchbegriffen in Auflistungen und Berichten nicht angezeigt. Dabei ist es unkritisch, dass in den Rubriken *Entgelt* und *Funktion* noch die zuletzt gültigen Zuordnungen sichtbar sind.

Datendarstellung für die Phase des Ausscheidens, nachdem die Wiedereinstellung eingetragen wurde (hier vom 01.01.2017 bis 31.12.2017)

Entgelt	E9
Zulage	
Funktion	Bürosachbearbeiter
Arbeitszeit und OrgZuordnung	Ausgeschieden bis 31.12.2017
Stammzuordnung:	FMK, Abt. 1 - Ref. 13 bis 31.12.2017

Die Person wird zum 01.01.2018 wieder eingestellt; dies wird auch für die Arbeitszeit und OrgZuordnung korrekt angezeigt. Irritierend sind nun aber die Angaben zum Entgelt und zur Funktion, da diese für die Phase des Ausscheidens eigentlich nicht gelten. Dies gilt insbesondere für die historischen Folgen dieser Daten; die Phase des Ausscheidens ist hier gar nicht erkennbar:

<input type="checkbox"/>	von	bis	Bew-Gruppe	Entgeltgruppe	Amtsbezeichnung
	01.01.2003	31.12.2011	Va		
	01.01.2012	31.12.2017		E9	
	01.01.2018			E10	

<input type="checkbox"/>	von	bis	Funktion
	12.06.2010	31.12.2017	Bürosachbearbeiter
	01.01.2018		Sachbearbeiter

## LÖSUNGSVORSCHLAG

Die vom PVS angebotenen allgemeinen Auswahlen sind als bearbeitbare Datenkataloge organisiert; sie können demnach durch die Anwender angepasst und ergänzt werden. Insbesondere ist es möglich, in die betroffenen Datenkataloge jeweils einen Pseudoeintrag einzuführen, welcher anzeigt, dass keiner der regulären Einträge gültig ist – erkennbar zum Beispiel anhand der Bezeichnung *ohne*. Für die Phasen der Nicht-Beschäftigung kann der betroffenen Person dann ein solcher Eintrag zugeordnet werden.

Einige Kataloge sind von anderen Katalogen abhängig – in diesen Fällen muss bei allen betroffenen Katalogen ein solcher Pseudoeintrag eingeführt werden: Zum Beispiel ist der Katalog der Besoldung/des Entgelts vom Katalog der Beschäftigungsverhältnisse und vom Katalog der Laufbahngruppen abhängig – um also einer Person für die Phase der Nicht-Beschäftigung eine Pseudo-Eingruppierung mit der Bezeichnung *ohne* zuordnen zu können, muss ein solcher Eintrag im entsprechenden Katalog existieren, und da bei der Einrichtung einer Besoldungs-/Entgeltgruppe ein Beschäftigungsverhältnis und eine Laufbahngruppe angegeben werden müssen, sollten im Sinne der Konsistenz auch diese Kataloge um einen solchen Pseudoeintrag erweitert werden.

Speziell bei der Ergänzung der Kataloge der Laufbahngruppen und der Dienststellen um derartige Pseudoeinträge ist überdies zu beachten, dass beide Kataloge der Definition von Domänen dienen, also indirekt den Zugriff der PVS-Benutzer auf die verwalteten Bediensteten steuern. Wenn also zum Beispiel eine Pseudo-Laufbahngruppe *ohne* eingeführt wird, sollte sie in allen Domänen freigegeben werden, deren Benutzer Zugriff auf die Daten zeitweilig ausgeschiedener Personen in den Phasen der Nicht-Beschäftigung erhalten sollen.

Fallbeispiel: Anzeige einer nicht vorhandenen Eingruppierung in der Phase der Nicht-Beschäftigung

Schritt 1:

Richten Sie eine Pseudo-Laufbahngruppe ein (*Daten / Kataloge der Personalverwaltung – Laufbahngruppen*):

Bezeichnung:

Kürzel:       Angabe als Suffix in Bewertungsgruppen:

Ordnung in Auflistungen:

Personen dieser Laufbahngruppe werden von der obersten Dienststelle des Geschäftsbereiches verwaltet.

Schritt 2:

Geben Sie den Zugriff auf Personen in dieser Pseudo-Laufbahngruppe in allen gewünschten Domänen frei (*Daten / Domänen*):

Bezeichnung der Domäne:

in anderen Domänen direkt zugeordnete Personen hier nicht ausschließen

Dienststellen und Laufbahngruppen

Kreuzen Sie alle Positionen an, auf die Benutzer dieser Domäne Zugriff erhalten sollen.  
Für historische Vorgänger der hier angezeigten Dienststellen und Laufbahngruppen gelten die gleichen Zugriffsrechte.  
Sie können die Dienststellen und Laufbahngruppen mit Doppelklick aufrufen, um die Vorgänger anzusehen.  
Änderungen werden sofort wirksam; die betroffenen Benutzer müssen gegebenenfalls ihre persönliche Dienststellennau

	DS	LbGr	DS-Bezeichnung
<input checked="" type="checkbox"/>	FBI	LG2.2	Fiktives Bildungsinstitut
<input checked="" type="checkbox"/>		LG2.1	
<input checked="" type="checkbox"/>		LG1.2	
<input checked="" type="checkbox"/>		LG1.1	
<input checked="" type="checkbox"/>		ohne	

Schritt 3:

Richten Sie ein Pseudo-Beschäftigungsverhältnis ein (*Daten / Kataloge der Personalverwaltung – Beschäftigungsverhältnisse*):

**Definition des Beschäftigungsverhältnisses**

Bezeichnung

Plural:  Kürzel:

Singular: weiblich:  männlich:

rechtliche Grundlage:  Dienstrecht  Arbeitsrecht

inhaltliche Klassifikation:  Vollzugsdienst  Verwaltung (beeinflusst die Altersgrenze für den Ruhestand)

Ausbildungsverhältnis

**Folgende Kategorien werden verwaltet:**

Amts-/Dienstbezeichnungen  Fallgruppen  Fachrichtungen gemäß LVO

**Folgende Termini und Kürzel sind zu verwenden:**

für "Bewertung":

für "Bewertungsgruppe":  Kürzel:

Definition der Stellen-Nummern bezogen auf:  BVL-Gruppen  Amtsbezeichnungen  ohne

Ordnung in Auswahllisten:   zur Zeit gültig

Beachten Sie, dass gewisse Eigenschaften bei diesem Pseudo-Eintrag irrelevant sind (rechtliche Grundlage, inhaltliche Klassifikation, verwaltete Kategorien).

Schritt 4:

Richten Sie eine Pseudo-Eingruppierung ein (*Daten / Kataloge der Personalverwaltung – Besoldungs-/Entgeltgruppen und Amtsbezeichnungen*); wählen Sie dabei das zuvor neu eingerichtete Pseudo-Beschäftigungsverhältnis als Bezug aus:

**Bezeichnung der Besoldungs-/ Entgeltgruppe**

bei Verwendung im PVS:  Änderungen werden in den Bezeichnungen betroffener Stellen nachgeführt.

alternativ bei der Datenübergabe an SMF:

**Besoldungs-/ Entgeltgruppe gehört zur Laufbahngruppe**

▼

Laufbahngruppe als Suffix der Besoldungs-/ Entgeltgruppe ausweisen

Ordnung innerhalb aller Besoldungs-/ Entgeltgruppen:

Schritt 5:

Tragen Sie das Pseudo-Beschäftigungsverhältnis für die ausgeschiedenen Personen ein (*Daten / Personen – Person bearbeiten – Beschäftigungsverhältnis*):

Beschäftigungsverhältnis [Berger, Estrid]

<input type="checkbox"/>	von	bis	Beschäftigungsverhältnis
	12.06.2010	31.12.2016	Beschäftigte
	01.01.2017	31.12.2017	ohne Beschäftigungsverhältnis
	01.01.2018		Beschäftigte

Schritt 6:

Tragen Sie die Pseudo-Eingruppierung für die ausgeschiedenen Personen ein (*Daten / Personen – Person bearbeiten – Beschäftigungsverhältnis – Besoldung/Entgelt*):

Besoldung/Entgelt [Berger, Estrid]

<input type="checkbox"/>	von	bis	Bew-Gruppe	Entgeltgruppe	Amtsbezeichnung	Begründung
	01.01.2003	31.12.2011	Va			
	01.01.2012	31.12.2016		E9		
	01.01.2017	31.12.2017	ohne			
	01.01.2018			E10		

Ergebnis:

Situation vor dem temporären Ausscheiden:

Beschäftigungsverhältnis	Beschäftigte
Arbeitsvertrag vom:	<input type="text"/> letzte Änderung: <input type="text"/>
Befristung	
Entgelt	E9
Zulage	
Funktion	Bürosachbearbeiter
Arbeitszeit und OrgZuordnung	Vollzeit 1 VZÄ (40 Std) bis 31.12.2016
Stammzuordnung:	FMK, Abt. 1 - Ref. 13 bis 31.12.2016

Phase der Nicht-Beschäftigung:

Beschäftigungsverhältnis	ohne Beschäftigungsverhältnis
Arbeitsvertrag vom:	<input type="text"/> letzte Änderung: <input type="text"/>
Befristung	
Besoldung/Entgelt	ohne
Zulage	
Funktion	ohne Funktion
Arbeitszeit und OrgZuordnung	Ausgeschieden bis 31.12.2017
Stammzuordnung:	FMK bis 31.12.2017

Darstellung der Situation ab der Wiedereinstellung:

Beschäftigungsverhältnis	Beschäftigte
Arbeitsvertrag vom:	<input type="text"/> letzte Änderung: <input type="text"/>
Befristung	
Entgelt	E10
Zulage	
Funktion	Sachbearbeiter
Arbeitszeit und OrgZuordnung	Vollzeit 1 VZÄ (40 Std)
Stammzuordnung:	FMK, Abt. 2 - Ref. 24

Bemerkungen:

- Der Katalog der Funktionen wurde analog zur Verfahrensweise bei der Eingruppierung um einen Pseudoeintrag erweitert.
- Zum Aufwandsaspekt: Die Verwaltung der dargestellten Situation ist recht aufwändig; sie kommt allerdings in der Praxis nicht besonders häufig vor.